

VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS JUNI 2024

So, 2. Juni, 14.30 Uhr

Generationentour: Musik gemacht aus Blech, Holz und Luft

Ausstellungsbesuch und Kreativatelier

Ein spezielles Programm für Eltern bzw. Großeltern, die mit Kindern (ab 5 Jahre) etwas erleben wollen:

Wir gehen gemeinsam auf eine Entdeckungstour, bei der wir unter anderem über die Frage rätseln, was 1.742 Socken mit Musik zu tun haben. Darüber hinaus suchen wir nach dem Versteck der kleinsten Blaskapelle der Welt ...

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 4 Euro plus Eintritt, Kinder kostenlos

So, 2. Juni, 15.00 Uhr

Führung: Die Architektur des voralberg museums

Eine 23 Meter hohe Lehmwand, Blütenmuster an der Fassade und überraschende Ausblicke machen neugierig, mehr über den Museumsbau von Cukrowicz Nachbaur Architekten zu erfahren.

Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt

Fr, 7., Sa, 8. Juni, 09.00 Uhr, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr, Werkraumhaus Andelsbuch

Vom individuellen Fußabdruck bis zur fertigen Sandale

Zweitägiger Workshop im Rahmenprogramm der Ausstellung *Mythos Handwerk*

Mit Unterstützung der Schuhmacherinnen Maria Chelucci (Innsbruck) und Katharina Rüt-Amann (Alberschwende) selbst ein Paar Sandalen zu fertigen, bringt viel – in vielerlei Hinsicht: tiefes Verständnis für die Materie, Freude am Schaffen, ein bisschen Anstrengung und nicht zuletzt eine maßgeschneiderte Fußbekleidung aus Leder als feinen Begleiter durch den Sommer.

Mit freundlicher Unterstützung von Orthopädie-Schuhmachermeisterbetrieb Fröwis

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursgebühr: 390 Euro (beinhaltet die Anleitung und Betreuung durch die Expertinnen, sämtliche Materialien und Kursunterlagen sowie Mittagsverpflegungen an beiden Workshop-Tagen)

Anmeldung: werkraum.at/workshops-vortraege

So, 9. Juni, 15.00 Uhr

Führung: Mythos Handwerk. Zwischen Ideal und Alltag

Für ein Handwerk braucht es Hände, Material und Werkzeug. Was soll daran mythisch sein? In der Ausstellung geht es um Gefühle und Werte, die man gemeinhin mit dem Handwerk verbindet – Ehrlichkeit, Regionalität, Qualität. Und um Zuschreibungen an Produkte und die Könnerschaft ihrer Hersteller:innen, die für Regionen sogar identitätsstiftend werden können. Die Schau mit vielen Objekten und Interviews richtet sich an alle, die sich fürs Handwerk und die Lebenssituation von Handwerker:innen interessieren.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt



Di, 11. Juni, 15.00 Uhr

Erzählcafé: Fremde Länder, fremde Sitten

Haben Sie – beruflich oder privat – längere Zeit im Ausland zugebracht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Welche Eindrücke vom Leben in anderen Ländern sind Ihnen geblieben? Hat sich dadurch der Blick auf das Leben in Vorarlberg geändert? Und welche Abenteuer gab's bei Urlaubsreisen?

Moderation: Manfred Welte

Eintritt frei

Mi, 12. Juni, 14.30 Uhr

Workshop: Einblicke – Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

Wir laden Menschen mit Demenz und deren Betreuer:innen zum Museumsbesuch ein. Speziell geschulte Kulturvermittler:innen gehen bei jedem Treffen auf andere Themen ein, die Erinnerungen wecken und neue Eindrücke hervorrufen.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Demenz

Gruppengröße max. 10 Personen (inkl. Begleitpersonen)

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 3 Euro (für Begleitpersonen frei)

Anmeldung unter +43 (0)5574 46050-519 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Do, 13. Juni, 18.00 Uhr

Dialogführung und Mini-Konzert: Hörgenuss mit Simon Gmeiner und Elvira Flora

Simon Gmeiner liebt die Bühne – ob als Kompagnon der Kabarettistin Gabi Fleisch, als Unterhaltungsmusiker bei der Band Holla! oder als Dirigent des Musikverein Alberschwende. Der studierte Trompeter musiziert im Rahmen dieser Führung in der Ausstellung und erzählt von seinen Bezügen zur Blasmusik. Die Kulturvermittlerin Elvira Flora – auch vom Fach – berichtet von Geschichte und Gegenwart der Blasmusik in Vorarlberg.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

So, 16. Juni, 15.00 Uhr

Führung: tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg

Wird's festlich in Vorarlberg, rückt die Blasmusik aus. Kaum ein Empfang, ein rundes Jubiläum oder eine größere Feier in den Dörfern und Städten, die nicht von einer solchen Musikkapelle begleitet werden. Und scheinbar nebenher veranstalten die Vereine noch Konzerte und Musikfeste ... Rund 6.000 Musikant:innen in Vorarlberg spielen in 129 Formationen, treffen sich regelmäßig zu Proben, bereiten sich auf Wettbewerbe vor und treten an Wochenenden bei allerlei Anlässen auf. Die Ausstellung erzählt von Menschen, die die Blasmusik im Land geprägt haben und sich heute noch dafür einsetzen, dass diese Tradition lebendig bleibt.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Do, 20. Juni, 18.00 Uhr

Dialogführung: Monika Helfer, Gernot Riedmann: Über familiäre und kulturelle Ahnen

Der bildende Künstler Gernot Riedmann versteht seine Ahnenfiguren als Hommage an alle Vorfahren, auf denen unsere moderne Kultur gründet. Monika Helfer hingegen setzt sich in ihrem literarischen Werk seit Jahren mit der eigenen Familiengeschichte auseinander. Das ist die Ausgangssituation für das Gespräch beim gemeinsamen Rundgang durch die im Atrium gezeigte Ausstellung *Ahnentafeln auf Reisen*.

Kosten: 7 Euro

Do, 20. Juni, 18.30 Uhr

MuZen. Meditieren im Museum

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation. Der Bildungswissenschaftler Johannes Bechtold, der praktische Arzt Heinz Hammerschmidt und der Anwendungsbetreuer Markus Jamer leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

Treffpunkt für neue Teilnehmer:innen/Einführung um 18.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.

So, 23. Juni, 15.00 Uhr

Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Do, 27. Juni, 12.15 Uhr

Konzert am Mittag: Freispiel

Die musikalische Mittagspause im Museumscafé

Es musizieren, tanzen und moderieren die Studierenden der Ensembleklassen *Freies Spiel & Improvisation* unter der Leitung von Evelyn Fink-Mennel.

In Zusammenarbeit mit der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Eintritt: freiwillige Spende.

Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550

Do, 27. Juni, 18.00 Uhr

Infoabend: TiM – Tandem im Museum

Findest Du, dass ein Museumsbesuch zu zweit mehr Spaß macht? *TiM – Tandem im Museum* ist ein Konzept, bei dem Du einen Guide auf der TIM-Website auswählen und mit ihm/ihr gratis das

vorarlberg museum erkunden kannst. Zusammen sucht ihr ein Lieblingsobjekt aus, macht ein Foto davon und schreibt einen Post. TiM – Tandem im Museum ist Storytelling und Begegnung in einem.

Komm zur Infoveranstaltung, mach einen Rundgang zu zweit und wenn Du willst, werde auch TiM-Guide! Weitere Infos vor Ort oder unter: www.tim-tam.ch

Sa, 29. Juni, 14.30 Uhr

Kreativatelier: Musik aus Luft
Kreatives Arbeiten mit Kindern ab 6 Jahren

Inspiriert durch einen musikalischen Rundgang durch das Museum bauen wir eigene Geräuskmacher und Instrumente passend zur Blasmusikausstellung. Vielleicht können wir am Ende des Workshops sogar ein kleines Konzert spielen.

Kosten: 9 Euro, ohne Anmeldung, ohne Elternbegleitung, Dauer: 2 Stunden

So, 30. Juni, 15.00 Uhr

Führung: Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Vieles deutet darauf hin, aber ein eindeutiger Beweis dafür fehlt. In *Weltstadt oder so?* geht's um das Zusammenleben in Brigantium. Wer nutzte diesen Ort? Wer lebte hier? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie war das wirtschaftliche Leben organisiert und wie das religiöse? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Ausstellung dazu ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner und Besucher zu spekulieren.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Hauptsponsor



Sponsor

